Bezirksmeisterschaften „Lange Strecke“ und Jugendmehrkampf

Beigesteuert von Christopher Lissek
Montag, 7. März 2016

Zum einen nahm die SG SSF Marl-Hüls mit ihrem A-Kader an den Bezirksmeisterschaften „Lange Strecke“ teil, zum anderen starteten die Nachwuchsschwimmer beim Jugendmehrkampf.
Dabei landete der A-Kader mit 13 Schwimmern einen Achtungserfolg. Insgesamt wurde das Treppchen sieben Mal von einem Marler betreten. Erfolgreichste Aktive war dabei Corinna Löffler (Jahrgang 1997). Sie schaffte als Einzige aus den eigenen Reihen den Sprung auf den ersten Platz. Über 400m Lagen gewann die älteste Aktive des A-Kaders souverän in ihrer Altersklasse.
Außerdem durfte die SG weitere vier Silber und zwei Bronze Medaillen auf ihrem Konto verbuchen.
Auch die Mastersschwimmer waren in Person von Dieter Kopsicker (1959) vertreten. Er sprang über 400m Freistil ins Wasser und sicherte sich mit einem enormen Abstand den ersten Platz in seiner Altersklasse.

Die drei Jüngsten Athleten der Wettkampfmannschaft, Naomi Lipka, Jonas Hops (beide 2002) und Julian Emmerling (2003), schafften es, ihren Trainer Thomas Hög auch ohne Medaillenränge zu überzeugen.

Am selben Wettkampftag hatte der Nachwuchskader der SG eine andere Hürde zu meistern. Beim Jugendmehrkampf auf Bezirksebene wird die Vielseitigkeit und Ausdauer der jungen Athleten geprüft. Sie müssen dabei eine vorgegebene Reihenfolge an unterschiedlichen Strecken, sowie Lagen absolvieren. Dabei sammeln sie pro Start wertvolle Zähler für ihr Punktekonto. Der Schwimmer, der am Ende des Tages mehr Punkte vorweisen kann, gewinnt in seiner Altersklasse den begehrten JMK-Pokal. Die hohe Belastung der vielen Starts an nur einem Tag wurde dabei so manchen Aktiven zum Verhältnis. Umso überragender war das Ergebnis für die SG. Bei der ersten Teilnahme am JMK durfte das Team gleich zwei herausragende Erfolge feiern.
Leonard Klein (2006) gewann mit 856 Punkten den ersten Platz vor starker Konkurrenz aus Münster und Gelsenkirchen. Der Youngster überzeugt derzeit mit seiner überragenden Form und den vielversprechenden Ergebnissen.
Keinesfalls lassen sich dabei die Mädels in den Schatten stellen. Nele Ahmann erreichte in ihrem hart umkämpften Jahrgang 2004 den dritten Platz und sorgte somit für eine Überraschung bei den mitgereisten Fans. Neben strahlenden Gewinnern, gab es auch tragische Verlierer im Marler Team. Luisa Antenbrink (2006) wurde über 50m Freistil-Beine disqualifiziert und verlor so wertvolle Punkte. Punkte die ihr am Ende des Tages fehlten. Sie landete auf dem vierten Rang, knapp hinter ihrer Konkurrentin als Gladbeck. Dennoch ließ sie weitere zehn Schwimmerinnen hinter sich und gab sich hoch motiviert, um im nächsten Jahr wieder voll anzugreifen.